

Limette

Limes-Schul-Gazette

Ausgabe 4

Wehrheim, 17. Januar 2003

„Zur Schule geh' ich jeden Tag, weil ich die Limeschule mag“

Das war des Rätsels Lösung. Herzlichen Glückwunsch an Euch alle. 136 Kinder haben die richtige Antwort an die „Limette“ geschickt:

Alessia, Alexandra, Alice, Andrea Inga, Andreas, Anja, Anna Paula, Anna-Lena, Anna-Lena,

Barbara, Belgin,

Berit, Bianca,

Braulio, Calvin,

Carolin, Carolin,

Caroline, Chris-

tofer, Christoph,

Clemens, Cora,

Daniel, Daniel,

David, Dominic,

Dustin, Elena,

Emily, Eric, Eva,

Fanny, Felix,

Fenja, Florian,

Florian, Franziska, Franziska, Franziska,

Frederick, Giovanna, Hagen, Hanua, Hen-

rik, Henrik, Jan, Jana, Janin, Janis,

Jannis, Jasmin, Jenny, Jessica, Jessica,

Jessica, Johanna, Johanna, Johanna,

Jonas, Jonas, Josefin, Josephine, Julia,

Julia, Julian, Katharina, Katharina, Kathy,

Kevin, Kim, Kim, Lara, Lars, Lars, Laura,

Laura, Lea, Leonie, Leonie, Lisa, Lukas,

Lukas, Lukas, Maike, Manuel, Marco,

Mareike, Marie Louise, Marie, Maximilian, Maya, Michael, Michael, Michael, Milena, Moira, Momo, Monika, Moritz, Nadine, Niklas, Niklas, Nikolas, Nina, Nora, Pascal, Patrick, Patrick, Patrizia, Paul, Paulina, Philipp, Romina, Sabrina, Samira, Sarah, Sasha, Sebastian, Selina, Sophie, Sophie,

Steffen, Tamara,

Tatjana, Tatjana,

Teresa Annika,

Theresa-Sophie,

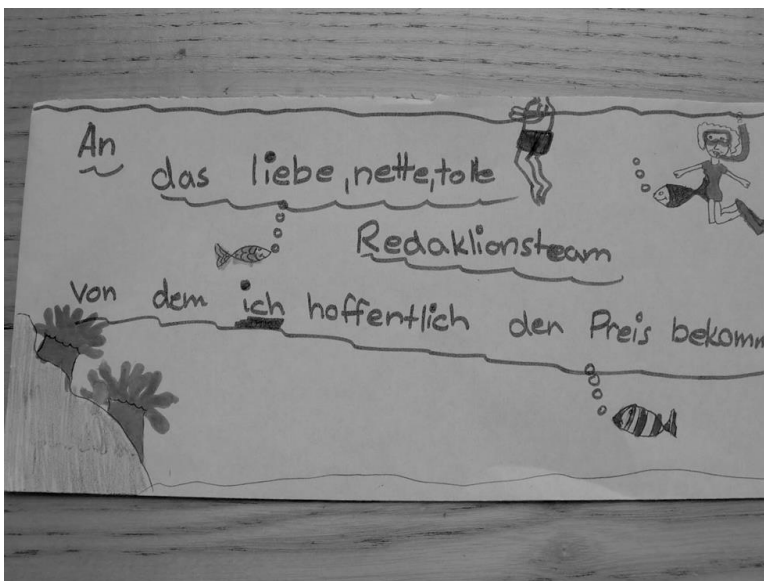
Thorben, Tobias,

Valentino, Vanes-

sa, Verena, Vivien,

Vivienne, Zachary

und Zane.



Unter allen Teilnehmern haben wir wieder eine kleine

Überraschung verlost. Gewonnen hat **Cora Barth** (10 Jahre) aus der Klasse 4b. Herzlichen Glückwunsch an Dich, liebe Cora. Wir wünschen Dir viel Spaß mit Deinem limetten-quietschgrünen Walkman!

Es grüßt Euch herzlich

Euer

Redaktionsteam

Auf ein Wort

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Kinder geruhsame Feiertage verbracht und die Weihnachtsferien genossen haben.

Rückblickend auf die letzten Wochen vor den Ferien möchte ich Sie noch über zwei **besondere Veranstaltungen** an unserer Schule informieren.

Da bei unserem Naturprojekt auf dem „Bügel“ nach der Kartoffelernte der Winter langsam eingekehrt war, konnten die Kinder hier nicht mehr viel tun. Eine Gelegenheit, uns einmal dem Thema „Wald“ zu widmen.

„**Ein Tag ohne Ranzen**“ war das Motto. Nebel und Nieselregen haben uns nicht abgehalten. Am Morgen des 31. Oktober 2002 wanderten rund 200 Kinder der dritten und vierten Klassen von der Limeschule los. Es ging vorbei am Schwimmbad bis zum Waldrand. Dort wurden wir von den Förstern und ihren Mitarbeitern schon erwartet.



Im Wald waren verschiedene Stationen aufgebaut zu den Themen:

- Naturschutz
- Jagd
- Waldspiele
- Bodenbildung
- Memoryspiel
- Waldarbeit heute
- Waldarbeit früher
- Wasserrückhaltebecken

Nach einem Aufruf mit verschiedenen Jagdsignalen, verteilten sich die acht Klassen an diese Stationen und konnten sich circa zehn Minuten über das Thema informieren. Ein Jagdhorn gab dann jeweils das Signal zum Wechsel und zum Weiterwandern auf den gut markierten Wegen.

Die begeisterte Resonanz der Kinder war: „Bitte wiederholen, mit mehr Zeit für alle Stationen!“

An dieser Stelle auch noch einmal ein herzliches Dankeschön den vielen Helfern von den Förstämtern Wehrheim, Friedrichsdorf und Usingen.

* * * * *

Im Rahmen unseres Projekts „Leseherbst“ erlebten die Schüler des vierten Jahrgangs eine **Dichterlesung**. Am 22. Oktober 2002 las die griechische Autorin Eleni Torossi aus ihren Büchern „Tanz der Tintenfische“ und „Gangster, Dollars und Kojoten“ vor. Anschließend stand sie den Kindern für viele Fragen zur Verfügung.

Frau Torossi lebt seit 1968 in München. Sie arbeitet seit 1972 für den Bayerischen Rundfunk. 1966 erhielt sie den Literaturförderpreis der Stadt München für den Kinderroman „Gangster, Dollars und Kojoten“.

Im Anschluss an die Dichterlesung haben sich die vierten Klassen dann u.a. mit Geschichten anderer Autoren zum Thema „Toleranz zwischen den Kulturen“ beschäftigt, so z.B. „Tante Wilma stinkt nach Knoblauch“.

In den fünf ersten Klassen drehte sich naturgemäß – wie in allen vorangegangenen Schulwochen auch – alles ums Lesen- und Schreibenlernen. Die Kinder lasen erste Mimi-Lesemaus-Geschichten, versuchten Herbstwörter zu erlesen (z.B. „Igel“, „Blätter“) und waren überhaupt stolz auf die vielen Buchstaben, die sie nach so wenigen Schulwochen schon kannten.

* * * * *

Das Winterwetter gibt mir Anlass für **eine Bitte** an Sie, sehr geehrte Eltern! Schicken Sie keine kranken Kinder in die Schule. Wir haben kein Krankenzimmer. Ihr Kind steckt andere Kinder an. Wir können Ihr Kind – außerhalb der Klasse - nicht beaufsichtigen. Ihr Kind leidet – manchmal stundenlang, wenn wir Sie nicht telefonisch erreichen können.

Alles Gute für das Jahr 2003 wünscht Ihnen Ihre

Karola Kofler
- Rektorin -



Termine, Termine...

... und was sonst so läuft (Stand 15.01.2003)

Donnerstag	23. Januar 2003	Gesamt-Elternbeirat, 20.00 Uhr
Freitag	31. Januar 2003	Zeugnisausgabe 3. + 4. Klassen + Klassenlehrertag. Unterricht für alle Klassen von 8.50 Uhr bis 11.25 Uhr
Freitag	07. Februar 2003	Elternsprechtag, 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	11. Februar 2003	Schulkonferenz, 20.00 Uhr
Donnerstag	20. Februar 2003	„Sprechstunde für Kinder + Jugendliche“ bei Bürgermeister Sommer, 16.00 bis 17.00 Uhr, Rathaus
Montag	03. März 2003	Rosenmontag, Unterricht gemäß Stundenplan
Dienstag	04. März 2003	Faschings-Dienstag = Klassenlehrertag Unterricht für alle Klassen von 8.50 Uhr bis 11.25 Uhr
Mittwoch	05. März 2003	Aschermittwoch, Unterricht gemäß Stundenplan (katholische Kinder können zum Gottesdienst gehen)
Mo. bis Mi.	10.–12. März 2003	Klassenfahrt 4d
Mo. und Mi.	10. + 12. März 2003	Projekt „Indianer“ mit Besuch des Ledermuseums in Offenbach, - alle 3. Klassen
Montag	17. März 2003	Hauptversammlung Förderverein
Mo. bis Fr.	17.-21. März 2003	Klassenfahrt 4a
Donnerstag	27. März 2003	„Sprechstunde für Kinder + Jugendliche“ bei Bürgermeister Sommer, 16.00 bis 17.00 Uhr, Rathaus
Freitag	04. April 2003	Klassenlehrertag = letzter Schultag vor den Ferien Unterricht für alle Klassen von 8.50 Uhr bis 11.25 Uhr Betreuung und Hort finden wie üblich statt
	07. April 2003 – 19. April 2003	Osterferien
Dienstag	22. April 2003	Erster Schultag nach den Ferien. Unterricht nach Stundenplan Dienstag nach Ostern !!!
Freitag	30. Mai 2003	Beweglicher Feiertag
Di. bis Fr.	10. – 13. Juni 2003	Projektwoche (alle Klassen)
Freitag	20. Juni 2003	Beweglicher Ferientag
Freitag	18. Juli 2003	Klassenlehrertag = letzter Schultag vor den Ferien Unterricht für alle Klassen von 8.50 Uhr bis 11.25 Uhr Betreuung und Hort finden wie üblich statt
	21. Juli 2003 – 29. August 2003	Sommerferien
Montag	01. September	Erster Schultag nach den Ferien. Unterricht nach Information der Klassenlehrer (2.-4. Klassen)
Dienstag	02. September	Erster Schultag neu einzuschulender Kinder = neue 1. Klassen

Wichtige Notiz für alle Eltern:

Bitte beachten Sie, dass diese Termin-Information die bisher übliche Benachrichtigung per Brief soweit wie möglich ersetzen wird. Wir werden diese Liste in jeder Ausgabe der Schulzeitung fortschreiben und wollen Ihnen damit eine rechtzeitige Planung erleichtern. Natürlich sind Änderungen auch einmal kurzfristig möglich oder erforderlich.

Bitte heben Sie diese Seite unbedingt auf.

Mitteilung der Schulleitung und des Elternbeirates:

Sicherheit unserer Kinder auf dem Schulweg

In letzter Zeit sind vermehrt Aussagen getroffen worden, Kinder würden von Fremden angesprochen oder gar ins Auto gezerrt. Eine Bitte nun der Schulleitung und des Elternbeirates in diesem Zusammenhang:

Reagieren Sie nach derlei Berichten Ihrer oder anderer Kinder besonnen – versuchen Sie, die Situation einzuschätzen. Der letzte „Fall“ stellte sich im Nachhinein als ganz harmlos heraus, unzählige Eltern waren jedoch verunsichert worden. Dieses Thema soll aber keinesfalls verharmlost oder bagatellisiert werden. Deshalb geben Sie **in der Schule** (Frau Kofler, Tel.: 06081/56582) Bescheid. Hier sollen die Aussagen gebündelt werden, von hier aus kann am ehesten die Situation nachvollzogen werden. Die Schule wird bei berechtigtem Verdacht sofort die Polizei einschalten. Agieren Sie nicht an der Schule vorbei. Für alle Eltern ist es wichtig, dass nach Überprüfung und berechtigter Sorge entsprechende Informationen fließen können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Und auch hier nochmals unser Hinweis: Die Aufsichtspflicht der Eltern beginnt und endet am Schulzaun!

10 Jahre „Hortähnliche Betreuung“ – wir stellen vor:

Der Hort feierte unlängst sein 10jähriges Jubiläum – Anlass, einmal über diese Institution unserer Schule zu berichten:

Am 3. August 1992 begann die Gemeinde Wehrheim mit der „Hortähnlichen Betreuung“, kurz „Hort“ genannt, ein Angebot zur Ganztagsbetreuung von Schülern der Limeschule. War Frau Adelaide Herbst noch mit sieben Kindern und einer Praktikantin gestartet, so vollzog sich bald ein Wandel: Heute werden von Frau Herbst und ihrem Team, dem Sabine Bellersen, Silvia Cuber und eine Aushilfe angehören, 31 Kinder betreut. Seit September 2002 kann gewählt werden zwischen einer Betreuung von 13.15 Uhr bis entweder 15.00 Uhr oder 16.30 Uhr. Beide Formen schließen Mittagessen mit ein.

Wie sieht er nun aus, der „normale“ Tag im Hort?

Kinder, die schon vor 13.15 Uhr Schulschluss haben, gehen zunächst einmal bis 13.15 Uhr in die „Betreute Grundschule“. Danach beginnt offiziell „der Hort“. Er hat seine Räumlichkeiten direkt neben der „Betreuten Grundschule“ und umfasst zwei Räume: Ein gemütlich eingerichtetes Spiel-Bastel-Zimmer und ein Klassenzimmer mit Küchenzeile. Dort wird zunächst

gemeinsam zu Mittag gegessen und dann geht es gegen 14.00 Uhr an die Hausaufgaben. Jetzt teilt sich die Gruppe auf: Eine Betreuerin übernimmt die Hausaufgabenbetreuung der Kinder der ersten Klassen, eine andere die der Klassen 2 bis 4 und eine weitere spielt und bastelt mit den Glücklichen, die nichts aufhaben - oder schon fertig sind! Danach heißt es Spielen, Basteln, Spaß haben - nach Möglichkeit an der frischen Luft. Die Hort-Kinder nutzen die Aussen-Spielanlagen der Schule, so z.B. den liebevoll „Funny“ genannten Funcourt und demnächst dann auch den neuen Spielplatz, auf den wir alle schon so lange gespannt sind. Auch auf dem nahe gelegenen Gemeinde-Spielplatz wird man die „Hortkinder“ antreffen.

Während der Hälfte der Ferien werden die Kinder ebenfalls in der Zeit von 9.00 bis 13.00 bzw. 14.30 Uhr betreut. In dieser Zeit finden Ausflüge, Wanderungen und Projektwochen statt. Dieses Angebot steht ausschließlich angemeldeten Hortkindern zur Verfügung.

Derzeit sind im Hort noch Plätze frei! Für nähere Informationen und Anmeldungen steht Frau Momberger von der Gemeinde Wehrheim gerne zur Verfügung (Telefon: 06081/589-42).

Claudia Tolle-Backmund



Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Firma Hopfengärtner - dem Radio-, Video- und Fernsehgeschäft, Hauptstrasse 13 in Wehrheim - für die freundliche Unterstützung und die Spende des Gewinnerpreises für unser Wörter-Such-Spiel. Wir haben uns sehr über den limetten-grünen Walkman gefreut!

Das Redaktionsteam

Es ist so weit...

...die Viertklässler müssen sich bald für eine weiterführende Schule entscheiden

Eltern und Kinder der 4. Klassen haben in den letzten Wochen schon oft darüber gesprochen: Wo soll es nach dem letzten Grundschuljahr hingehen? Einige sind sich schon ganz sicher, andere wissen noch nicht so recht, wie sie sich entscheiden sollen.

Aus diesem Grund wurde, wie in jedem Jahr, am 28.11.2002 ein Informationsabend in der Limeschule durchgeführt, auf dem sich verschiedene Schulen aus der Umgebung, vertreten durch Schulleiter oder deren Stellvertreter, vorstellten. Die Eltern hatten dort

Gelegenheit, Unterschiede der Schulformen kennenzulernen, wie auch Unterschiede der verschiedenen Schulen gleicher Schulform.

Nach diesem Abend hatten alle 4. Klassen jeweils einen Elternabend, auf dem die Formalitäten des Schulwechsels durch die Klassenlehrer erläutert wurden. Noch vor Weihnachten begannen die intensiven und individuellen Beratungsgespräche durch die Klassenlehrer.

Selbstverständlich werden die Kinder auch selbst die Möglichkeit haben, die in Frage kommenden Schulen zu besichtigen und kennenzulernen. Zu diesem Zweck haben die weiterführenden Schulen „Tage der offenen Tür“ eingerichtet (Termine hierzu siehe Tabelle).

Beate Katernberg

Schule	Schulform	Datum / Uhrzeit
Konrad-Lorenz-Schule Usingen	Haupt- und Realschule	Samstag, 15.02.2003 8.30 – 12.00 Uhr
Maria-Ward-Schule Bad Homburg	Mädchen-Realschule	Samstag, 01.02.2003 9.30 – 11.00 Uhr
Adolf-Reichwein-Schule Neu-Anspach	Gesamtschule (ab Klasse 9 getrennt nach Haupt-, Real- und Gymnasialzweig)	Samstag, 01.03.2003 9.00 – 12.00 Uhr
Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf	Gesamtschule (ab Klasse 7 getrennt nach Schulformen)	Freitag, 28.02.2003 17.00 – 20.00 Uhr
Christian-Wirth-Schule Usingen	Gymnasium (mit besonderer musikalischer Förderung)	Samstag, 08.03.2003 8.00 – 12.00 Uhr
Humboldt-Schule Bad Homburg	Gymnasium (UNESCO-Projektschule)	Freitag, 21.02.2003 16.30 – 19.00 Uhr
Kaiserin-Friedrich-Gymnasium Bad Homburg	Gymnasium (altsprachlich)	Samstag, 15.02.2003 9.45 – 13.00 Uhr

„Tage der offenen Tür“ an den weiterführenden Schulen (Stand: 04.12.2002)

Ein Erfahrungsbericht aus der Elternschaft:

Die Qual der Wahl

Für die Eltern, deren Kinder heute die vierte Klasse besuchen, rückt der Zeitpunkt für eine wichtige Entscheidung jetzt langsam aber unaufhaltsam näher.

"Auf welche Schule schicke ich mein Kind nach Abschluss der vierten Klasse?", heißt die Frage, die irgendwann einmal alle Eltern beantworten müssen. Diese Fragestellung unterscheidet sich fundamental von den Fragen, die man sich bei der Einschulung stellt (In welche Klasse kommt mein Kind? Welche Mitschüler hat es?). Zum einen wird einem hier die Entscheidung nicht abgenommen, zum anderen sind die Folgen dieser Entscheidung viel weitreichender.

Die Wahl der Schule

Welche Möglichkeiten man bei der Auswahl der Schule hat, zeigt ein Blick in die Broschüre "Schulen im Hochtaunuskreis - Weiterführende Schulen", die vom Hochtaunuskreis herausgegeben wird. Selbst wenn man nur die Anzahl der Schulen mit einem annehmbaren Schulweg betrachtet, bleibt immer noch eine große Zahl an Wahlmöglichkeiten. Bei meinem älteren Kind sind die Schüler der vierten Grundschulklasse zum Beispiel auf sieben verschiedene Schulen verteilt.

Auch wenn man sich schnell für eine bestimmte Schulform entschieden hat, bleiben noch viele Wahlmöglichkeiten für die Schule. Ist schon die Frage der Schulform nicht ganz klar, so wird die Auswahl der Schule zu einem kleinen Abenteuer.

Hilfen und Einflussfaktoren

Leider gibt es keine Checkliste, die ich einfach nur durchgehen muss, um am Ende eine Punktzahl zu haben, mit deren Hilfe ich dann mein Kind eindeutig einer Schule zuordnen kann. Es gibt aber eine Menge an Informationen und Hilfsmitteln, die eine Entscheidung unterstützen. Am Ende muss man alle diese Dinge für sich und sein Kind bewerten und dann den (hoffentlich) richtigen Schluss daraus ziehen.

Wichtig ist sicher das Gespräch mit dem Klassenlehrer. Er erlebt das Kind täglich in der Schule und kann die Leistungsfähigkeit des Kindes daher gut beurteilen. Daneben sollte man auch seine eigenen Erfahrungen mit dem Lernverhalten des Kindes möglichst objektiv

bewerten und in die Entscheidung einfließen lassen.

Um die Schulen selbst beurteilen zu können, sollte man sich möglichst frühzeitig die oben genannte Broschüre beschaffen und dann jede Möglichkeit wahrnehmen, Veranstaltungen der Schulen oder mit Vertretern der Schulen zu besuchen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das Bild, das man sich durch diese Veranstaltungen von einer Schule machen kann, manchmal sehr stark von dem Bild abweicht, das man sich durch Berichte in den Medien und Gespräche mit anderen Eltern macht.

Weitere Einflussfaktoren, die auch bei der Entscheidung beachtet werden sollten, sind zum Beispiel die Länge des Schulweges, Vorlieben bzw. Abneigungen des Kindes und die Schulwahl der Freunde des Kindes. Welches Gewicht man diesen Kriterien zugesteht, muss man für jedes Kind individuell entscheiden.

Nach der Entscheidung

Hat man schon während des Entscheidungsprozesses für die weiterführende Schule abendfüllende Diskussionen in und außerhalb der Familie geführt, so kann ich aus eigener Erfahrung berichten, dass man sich auch nach der Entscheidung immer wieder fragt, ob man denn richtig entschieden hat. Wie bei vielen anderen Entscheidungen des Lebens, wird man aber auch hier niemals eine sichere Antwort erhalten, da man ja nie weiß, welche Folgen eine andere Entscheidung gehabt hätte.

Michael Muders

Liebe Eltern!

Wir haben überaus positive Reaktionen auf die ersten Ausgaben unserer Schulzeitung erhalten und auch viele Anregungen für Themen. Darüber haben wir uns sehr gefreut, denn es ist eines unserer Ziele, die Kommunikation zwischen der Schule und Ihnen zu erleichtern. Von Eltern für Eltern. Dazu brauchen wir auch Ihre Mitarbeit. Haben Sie **Ideen** oder **Vorschläge**? Oder möchten Sie einen „**Leserbrief**“ zu einem bestimmten Thema – wie zum Beispiel auf dieser Seite der Bericht von Michael Muders - schreiben? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht, Ihre e-mail oder Ihren Anruf. Unsere Telefonnummern und e-mail-Adressen finden Sie im Impressum. Unser „Briefkasten“ ist im Sekretariat der Schule, bei Ulrike Braum. Einfach schreiben „An das Redaktionsteam der Limette“. Und wir melden uns bei Ihnen.

Ihr Redaktionsteam

Aus dem Elternbeirat....

Das Gremium traf sich zuletzt am 12. November 2002 und hat unter anderem folgende Punkte besprochen:

Schulanmeldungen

Zum nächsten Schuljahr 2003/2004 sind bereits 118 Kinder angemeldet, 22 hiervon sind „Kann“-Kinder. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass erst kurz vor Schuljahresbeginn die endgültigen Zahlen feststehen. Vier Kinder nehmen derzeit aufgrund des neuen Einschulverfahrens am Vorlaufkurs „Deutsch“ (3 Std./Woche) teil. Dieser wird von Lehrkräften der Limeschule erteilt. Auffällig ist, dass bei den Vorschulkindern bereits jetzt ein hoher logopädischer Förderbedarf festgestellt wurde.

Schulbus

In der Vergangenheit häuften sich die Klagen, dass die Fahrpläne nicht eingehalten oder überzählige Kinder noch in bereits volle Busse „gestopft“ werden. Seit einiger Zeit benutzen auch die Schüler der Heinrich-Kielhorn-Schule die öffentlichen Verkehrsmittel (**Sparen** ist auch hier angesagt). So kam es schon öfteren vor, dass Limeschüler von Schülern der HKS massiv belästigt wurden.

Zwischenzeitlich hat ein Treffen der Schulleitungen, des Elternbeirates und der FKE stattgefunden. Der zuständige Sachbearbeiter des Kreises sagte seine Teilnahme an diesem Gespräch krankheitsbedingt kurzfristig ab. Dennoch konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

Der Busfahrplan der FKE wurde geändert, ein Prüfdienst der FKE fährt unregelmäßig mit, die auffälligen Schüler der HKS dürfen die Schulbusse nicht mehr benutzen, der Stundenplan der HKW wurde auf den Fahrplan der Taunusbahn abgestimmt und die HKS plant die Ausbildung von Schülerlotsen.

„**Schule ohne Ranzen**“ im Wald am 31. Oktober 2002: Aufgrund der Begeisterung aller Beteiligten ist eine Art Wiederholung bei den Projekttagen im Juni 2003 angedacht. Es wurde bedauert, dass nur die dritten und vierten Klassen teilnehmen konnten. Die Förster schenken der Schule zur Erinnerung 16 Wacholderbäumchen (für jede Klasse eins). Diese sind bereits von fleißigen „Gärtnern“ der Klasse 3d hinter dem Schulgebäude eingepflanzt worden. Für den Tag „Schule ohne Ranzen“ im nächsten Jahr liegt eine Anfrage des Rotary-Clubs vor: „Kinder laufen für Kinder“. Der Rotary-Club hatte der Limeschule bereits

mit einer großzügigen Spende beim Bügelprojekt unter die Arme gegriffen.

Dauerbrenner

- Die Neubepflanzung der Außenanlagen der Schule ist noch nicht erfolgt.
- Der Container ist immer noch undicht – es regnet rein.
- Längst gelieferte Großspielgeräte sind noch immer nicht aufgestellt.
- Die Reinigung lässt nach wie vor zu wünschen übrig

Der Elternbeirat hat diese Fakten in einem Schreiben an den Landrat (Schuldezernent) zusammengefasst und um Prüfung gebeten.

Wegen der schlechten Beleuchtung des Bürgerhausparkplatzes ist ein neuer Antrag an die Gemeinde gestellt worden.

Weitere Informationen:

Sporthalle

Eigentlich sollte es am 25. November 2002 wieder losgehen - dieser Termin konnte jedoch kurzfristig nicht eingehalten werden. Wegen Bodenversiegelungs- und Markierungsarbeiten blieb die Halle noch eine weitere Woche geschlossen. Leider waren aber die Busse nach Obernhain (die Saalburghalle stand übergangsweise zur Verfügung) abbestellt, so dass erst ab dem 2. Dezember 2002 wieder Sportunterricht in der Halle erteilt werden konnte. Der Elternbeirat hat den Landrat schriftlich über die Verärgerung der Elternschaft in Kenntnis gesetzt.

„Schule Digital“

Obwohl für diese Arbeiten eigentlich der Schulträger zuständig ist, war es durch die tatkräftige Hilfe eines engagierten Vaters möglich, das Problem mit der Installation des Wächterprogramms zu lösen. Die Computer in den Klassenräumen können ab sofort genutzt werden.

Gewaltprävention

Am 10. Dezember tagte erstmals der „Runde Tisch“ zum Thema Gewaltprävention unter der Leitung von Bürgermeister Gregor Sommer. Eingeladen waren die Institutionen, die sich mit Kindern und deren Problemen beschäftigen: Kindergärten, Schulen und deren Elternbeiräte, der kommunale Jugendpfleger, ein Mitarbeiter des Kreisjugendamtes sowie die Polizeistation Usingen, deren Vertreter aus Termingründen leider nicht teilnehmen konnte.

Eine Art Bestandsaufnahme zeigte die unsere Kinder betreffenden Konflikte auf: Benutzung des Funcourts durch schulfremde Jugendliche, Gewalt an den Haltestellen und im Schulbus, Sorgen und Nöte der Kinder und Jugendlichen. Wir werden über den Fortgang der Aktivitäten berichten.

Schulelternbeiräte beim Landrat

Ulrike Scheuner war am 9. Dezember 2002 mit Schulelternbeiräten von Grundschulen und weiterführenden Schulen im Hintertaunus bei Landrat Jürgen Banzer zu Gast. Die Delegation hatte um „Informationen aus erster Hand“ über Schulgrößen, Standorte, Baumaßnahmen an Schulen und sonstige Planungen gebeten.

„Die Situation ist ausreichend“, erklärte der Landrat. Einzelne Projekte seien noch abzustimmen zwischen Kreis und Kommunen. Letztendlich entscheidend hierfür sei die endgültige Genehmigung des Schulentwicklungsplans. Die mündliche Anfrage nach der Erweiterung der Limeschule beantwortete Herr Banzer in der Sitzung nicht abschließend. Um eine konkrete Aussage bezüglich des geplanten 3. Bauabschnitts für die Limeschule zu erhalten, hat der Elternbeirat eine schriftliche Anfrage bei Herrn Banzer gestellt.

Sabine Schmitt/Ulrike Scheuner



Die „Ice-Bär Music Company“ hat auf dem Wehrheimer Weihnachtsmarkt im Dezember 2002 zugunsten der „Limette“ gespielt. Dabei wurden 120 Euro gespendet. Mit diesem Beitrag wird ein Teil der Produktion dieser Limette finanziert. Wir bedanken uns sehr herzlich dafür bei den musikalischen Eisbären!

Das Redaktionsteam

Der „Arbeitskreis Kinderfreundliches Wehrheim“ informiert über die 2003 geplanten Veranstaltungen:

(Stand: 01.10.2002, ohne Gewähr, bitte auf die Tagespresse achten)

27.02.2003	Weiberfasching im JuZ-Wehrheim	
04.03.2003	Kinderfasching im Mini-JuZ	16.00 bis 18.30 Uhr
26.04.2003	Kinder-Flohmarkt in der Limeschule	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Aufbau + Beginn)
25.05.2003	Kettcar-Rallye in Zusammenarbeit mit dem MSTC im ADAC Wehrheim Parkplatz am Bürgerhaus	14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
14.09.2003	Fahrrad-Parcours in Zusammenarbeit mit dem MSTC im ADAC Wehrheim Parkplatz am Bürgerhaus	14.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
12.10.2003	Drachenfest und Kartoffelfeuer (AKiWe und Landjugend Wehrheim)	ab 14.00 Uhr auf dem Hausberg „Bügel“
08.11.2003	Kinderflohmarkt in der Limeschule	9.30 Uhr bis 12.00 Uhr (Aufbau + Beginn)
17.11.2003	Tobenachmittag mit Frau Huber (TSG), für Kinder von 3-10 Jahren Sporthalle Limeschule	

Wer hat Interesse, beim „Arbeitskreis Kinderfreundliches Wehrheim“ mitzuarbeiten? Das Team sucht weitere Unterstützung. Interessierte können einfach zu den nächsten Sitzungsterminen kommen:

Termine: 21. Januar 2003, 18. Februar 2003, 18. März 2003

Die Sitzungen finden im Bürgerhaus statt. Der „Arbeitskreis Kinderfreundliches Wehrheim“ (AKiWe) freut sich auf Ihr Kommen!

Winterschlaf auf dem „Bügel“

In den vergangenen Wochen ist bei dem Naturschutzprojekt auf dem „Bügel“ die Winterruhe eingeleitet. Die Sträucher und Bäume haben ihr Laub verloren, die letzten Kartoffeln wurden von den Wildschweinen geholt, die Blumen von den Wildtieren bzw. von den Vögeln abgeerntet. Für die Kinder der Limeschule gab es nun auf dem „Bügel“ nichts mehr zu tun.

Aber ganz so ruhig war es nun doch nicht. Bauer Paul E. Etzel hat Ende November noch gepflügt, um – so sagt er – „für das Frühjahr einen reinen Tisch zu machen“. Denn dann steht die Aussaat für die nächste Drei-Felder-Wirtschaft (Kartoffeln, Getreide, Blütenkranz im Wechsel) an. Bis dahin freut er sich auf „eine gute Frost-

Gare“. Damit ist gemeint, dass Väterchen Frost den Boden nach dem Pflügen mürbe macht wie einen Kuchenteig. Die Winterpause wird natürlich auch genutzt, um an der Zeitplanung für das kommende Frühjahr und den Sommer zu arbeiten.

Förster Bonin hat den Holzstapel noch im Herbst mit Latten verschraubt und damit gegen „Rowdys“ abgesichert. Denn dafür war das Holz natürlich nicht gedacht. Ganz im Gegenteil. Hier finden Kleintiere wie Igel, Iltis, Marder und Mäuse einen perfekten Unterschlupf für ihren Winterschlaf. Und denen wollen wir in diesen Monaten auch ihre Ruhe gönnen.

Doris Peters

Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit

Mit viel Energie und Spaß haben die Klassen 3a, 3c und 3d ein Krippenspiel in der Vorweihnachtszeit einstudiert und in den Tagen vor den Weihnachtsferien aufgeführt. Leider konnten wir vom Redaktionsteam nicht alle Aktivitäten im Bild festhalten. Dieses Foto soll stellvertretend noch ein bisschen von der freudigen Stimmung wiedergeben.

Doris Peters



Die Klasse 3c am 20. Dezember 2002

Allen Eltern, die an einer Kopie dieses Fotos in Farbe interessiert sind, stellen wir dies gerne per e-mail zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an das Redaktionsteam.

Vorhang auf! für „Die Goldene Gans“

Die Spannung ist kaum noch auszuhalten, als sich am 05.12.2002 Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder der Klasse 3b auf ihre Plätze in der Aula der Limeschule begeben. Stühlerücken vor der Bühne, reges Treiben und Poltern hinter der Bühne, dann wird es leise und der Vorhang geht auf für „Die Goldene Gans“.

Den Zuschauern bot sich ein wahrlich reizender Anblick: Die 24 Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b von Frau Zeitz waren mit Eifer in ihre Rollen getaucht, und spielten vor einem liebevoll gestalteten Bühnenbild die Geschichte eines verzweifelten Königs, der nach einem Weg sucht, seine schrecklich traurige Tochter zum Lachen zu bringen.



Viermal Szenenwechsel mit Bühnenumbau:
Nach dem Auftakt im Palast eine Szene im

Wald, eine nächste im Wirtshaus, dann eine Kette von Darstellern die an der Goldenen Gans klebend durchs Publikum wandert...

– Zu guter Letzt Umbau zur Schlusszene im Palast: Happy End, die Hochzeit einer glücklichen Prinzessin - und 24 strahlende und sichtlich erleichterte Kinder, die den Applaus der Zuschauer genossen.



Ein dickes Lob an alle Akteure und ein ebenso dickes Lob an Frau Zeitz, die sich mit viel Geduld, viel Freude und beispielloser Gelassenheit um Regie, Bühnenbild, Requisiten – also eben einfach um alles! – kümmerte.

Das anschließende Beisammensein bei Kaffee und Weihnachtsgebäck wurde den Gästen dann noch mit der Gesangseinlage „We wish you a Merry Christmas“ versüßt....

Jungs und Mädels :
Das habt ihr echt toll gemacht!

Britta Seyfried-Doering



Charlotte K., Charlotte P., Daniel, Dennis, Elena, Fanny, Felix, Jessica, Jonas H., Jonas T.,
Kristina, Lukas H., Lukas M., Marie-Christin, Marie-Louise (leider krank), Maximilian,
Paulina, René, Sebastian, Sören, Tanja, Tim, Tobias, Vanessa und – Frau Zeitz!

Bücherbazar in der Limeschule

Am 3. November um 15.00 Uhr war es wieder einmal so weit – der Bücherbazar konnte beginnen, nachdem Frau Perner von der Buchhandlung Wagner in Usingen viele Bücher ausgepackt hatte, und Mitglieder des Fördervereins für Kaffee, Kuchen und wunderschön geschmückte Tische gesorgt hatten.

Das Angebot der Buchausstellung reichte bis zum Alter von etwa 12 Jahren. Gefragt waren an diesem Tag Bücher von Bibi Blocksberg, die Taschenbuchausgaben von Harry Potter sowie Bücher von Cornelia Funke und Erich Kästner.

Viele Kinder nahmen an dem Preisrätsel teil, das die Frauen, die die Schulbücherei betreuen, ausgearbeitet hatten. Die Hilfe von größeren Geschwistern und Eltern wurde von vielen Kindern gerne angenommen – manchem half auch ein Besuch in der geöffneten Schulbücherei. So hatten viele doch das Lösungswort LIMETTE über kurz oder lang gefunden und Beate Katernberg zog als Glücksfee für jede Jahrgangsstufe einen Gewinner.

Marvin, Max, Jenny und Matthias erhielten je einen Buchgutschein über 10 Euro, der vielleicht noch an Ort und Stelle umgesetzt wurde.

Insgesamt 290 Euro stehen als Erlös der Veranstaltung nun für Anschaffungen zur Verfügung. Die Frauen der Schulbücherei möchten gerne die Wünsche Kinder erfüllen und hoffen, dass sie Vorschläge erhalten. Es wäre doch toll, wenn jede Klasse den Frauen einen oder zwei Buchwünsche nennen würden – oder?

Also: nichts wie los !

Monika Jacobs



Übrigens: „Bazar“ kann man auch „Basar“ schreiben. Das Wort ist persisch und bedeutet – laut Duden – orientalisches Händlerviertel; Verkauf von Waren für wohltätige Zwecke.

Gefährliche Verführung auf dem Schulweg! Wer übernimmt hier die Verantwortung?

Einer der Container steht mitten auf der Fahrspur des Parkplatzes. Die Container können leicht erklettert werden, die Steighilfen animieren gerade dazu. Kinder können hineinstürzen, kommen von selbst nicht mehr heraus und werden nicht gesehen. Um die Container herum liegen Glassplitter und spitze und scharfe Metallreste. Kinder laufen zwischen den hoch beladenen Containern hindurch. Fußgänger und Kinder können von den Autofahrern erst im letzten Moment gesehen werden. Also: Wer übernimmt hier die Verantwortung?

Doris Peters



FES Sammlung Elektromüll, 13. und 14. November 2002, Parkplatz am Bürgerhaus

Impressum (Stand 15.01.2003)

Herausgeber

Limesschule – Grundschule des Hochtaunuskreises
Schulstrasse 7-9, 61273 Wehrheim
Telefon (0 60 81) 5 65 82, Telefax (0 60 81) 98 13 24, e-mail: limesschule@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt

Karola Kofler, Rektorin

Redaktionsteam

Monika Jacobs (Klasse 2b), Telefon (0 60 81) 5 63 01, mjacobsde@yahoo.de
Doris Peters (Klasse 3c), Telefon (0 60 81) 50 83, dopeters@mac.com
Sabine Schritt (Klasse 2a), Telefon (0 60 81) 1 37 80, sabine.schritt@freenet.de
Britta Seyfried-Doering (Klasse 3b), Telefon (0 60 81) 5 61 89, mail@seydoe.de
Claudia Tolle-Backmund (Klasse 2c), Telefon (0 60 81) 58 60 56, claudia_backmund@hotmail.com
Beate Katernberg (Lehrerkollegium), Telefon (06081) 58 62 26

Ausgabe 4

Auflage: 520 Exemplare
Druck: Mit freundlicher Unterstützung von HS-Bürotechnik, Rudolf-Diesel-Strasse 3, 61273 Wehrheim,
Telefon (0 60 81) 51 59
Satz und Layout: Britta Seyfried-Doering
Die Schulzeitung ist für alle Kinder kostenlos. Die Produktionskosten der Ausgabe 4 wurden von der „Ice-Bär Music Company“
und vom Förderverein der Limesschule getragen.

Ausgabe 5

Erscheinungstermin 4/2003
Redaktionsschluß 15.03.2003

„Ich sehe was, was Du nicht siehst!“

Da unser Rätsel in der Herbst-Ausgabe der Limette ja sehr leicht war, vielleicht viel zu leicht für Euch alle, machen wir es diesmal ganz schwer. Aber vielleicht findet Ihr die Lösung doch!

Hier seht Ihr einen **Bildausschnitt**, der sich irgendwo auf dem Gelände der Limesschule befindet. Findet heraus, **wo genau**, und **was dieses „Teil“ ist**. Beguckt es genau, aber passt gut auf, denn in unserem Foto ist die Größe und die Farbe verändert...



Viel Spaß!
Euer Redaktionsteam

Tragt hier die Lösung ein:

Was ist es? _____

Wo auf dem Schulgelände befindet sich das „Teil“? _____

Bitte schickt diesen Abschnitt wie gewohnt - über Eure Klassenlehrerin/Euren Klassenlehrer - an das Redaktionsteam der Limette. Wir erwarten Eure Nachricht bis zum 15. Februar 2003.

Mein Vorname und Name: _____

Ich bin in der Klasse: _____ und _____ Jahre alt.